

NICHT AUF DER ERDE LASTEN

EINLADUNG
ZU EINEM SEMINAR

IM ÖJAB-HAUS
IN EISENSTADT
UND
MAE TERRA
IN SCHATTEENDORF

28.10.2021 – 29.10.2021

ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG

Europahaus Burgenland  Akademie Pannonien

7000 Eisenstadt | Campus 2 | 0043 2682 72190-5933

office@europahaus.eu | www.europahaus.eu

IN KOOPERATION MIT:



GEFÖRDERT VON:

 ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT

 Godlands
Museum

WELTBÜRGERTUM UND NATUR: ERKUNDUNGEN AM EPOCHENRAND

In jüngster Zeit mehren sich Anzeichen, wonach die ökologische Degradierung des Planeten noch schneller voranschreiten könnte als die Wissenschaft vorausgesagt hatte. Mit Blick auf kritische Schwellenwerte der Erdsysteme – etwa das Schmelzen des Polareises, aber auch den Verlust fruchtbaren Bodens – legen aktuelle Studien den Schluss nahe, dass eine globale Umkehr derzeit vorherrschender Trends in den nächsten zehn, zwanzig Jahren erfolgen muss. Damit befindet sich die Menschheit in einer historisch beispiellosen Lage – die zu bewältigen schier aussichtslos erscheint.

Während zivilgesellschaftliche Bewegungen wie *Fridays for Future* oder *Extinction Rebellion* die Regierenden zu wirksamem Handeln drängen, wächst, oft versteckt unter Zynismus, die Zukunftsangst. Wo gibt es Ansatzpunkte für eine angemessene Haltung angesichts der immensen Herausforderungen? Ist Weltbürgertum ein solcher Ansatz?

Mit Vordenkern wie dem Philosophen Bruno Latour und dem schwedischen Diplomaten und Mystiker Dag Hammarskjöld entfaltet das Seminar eine Weltsicht, die alles Lebendige verbindet, jenseits des trennenden Dualismus von Mensch und Natur. Kreative Methoden verankern diese Erkundungen in einem vertieften Wahrnehmen, schöpfen aus innerer Präsenz. Das kann zu Erfahrungen einer geteilten, ermutigenden Selbstwirksamkeit führen.

Seminarleitung:

Dr. Hildegard Kurt ist Kulturwissenschaftlerin, Autorin und Mitbegründerin des »und.Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V.« (und.Institut) in Berlin. In Seminaren und Werkstätten verbindet sie das seit Joseph Beuys erweiterte Verständnis von Kunst – »jeder Mensch ist ein Künstler« – mit Fragen der Gestaltung einer zukunftsfähigen Zivilisation.

TERMIN:

DO 28.10.2021 ab 14:30 bis FR 29.10.2021 bis 15:30

ORT:

1. Tag: ÖJAB-Haus Eisenstadt, Studenten- und Studentinnenheim, Campus 2, 7000 Eisenstadt

2. Tag: Mae Terra, Vorstadt 8a, 7022 Schattendorf

DO 28.10.2021 | 14:30 - 21:00

14:30 Eintreffen im Europahaus mit Kaffee

15:00 Begrüßung und Kennenlernrunde:
Was motiviert mich, hier zu sein?

*Weltbürgertum und Natur:
Erkundungen am Epochenrand*
Einstiegsvortrag

Dialogrunde zum Thema

Wandel sehen. Wandel sein.
Soziale Plastik-Prozess, inspiriert von
Dag Hammarskjöld

Zukunftsvisionsprojekt TapetenWechsel
Soziale Imagination für den Wandel.
Klimabündnis Oberösterreich

18:30 Abendessen im Europahaus

19:30 Unsere große kleine Farm
Dokumentarfilm, 90 Min. 2018

FR 29.10.2021 | 9:00 - 15:30

Frühstück in der Mensa – gemeinsame Fahrt
nach Schattendorf

9:00 Begrüßung und Vorstellung Mae Terra /
Anne Tscharmann

Den Tag beginnen und sich mit den Kräften der
Natur verbinden
Lieder und Bewegung (bei schönem Wetter
im Steinkreis)

Mitteilung aus der Zukunft
inspiriert von Joanna Macy

*die weiteren Aktivitäten entfalten sich aus
dem Prozess heraus*

12:30 Mittagessen bei Mae Terra

13:30 *Impulsieren*
Was ist aktuell dran? Und wie kann dieser
Impuls in die Welt finden?
Soziale Plastik-Prozess

15:00 Fazit: Blick zurück nach vorn

15:30 Abschluss mit Kaffee

INFORMATION:

Teilnahme am Seminar mit Voranmeldung.
Geltende Covid-Bestimmungen.
Das Seminar ist für Mitglieder frei; Kostenbeitrag für Nichtmitglieder € 40,-.

Kosten für Nächtigung und Verpflegung tragen die Teilnehmer.
Nächtigung ist im ÖJAB-Haus Eisenstadt, Studenten- und Studentinnenheim, Campus 2, 7000 Eisenstadt möglich.
Warmes, vegetarisch-biologisches Mittagessen und Abendessen sowie Kaffeejause und Getränke € 40,-.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

